

Kirchenbote lokal

Eine Beilage der Zeitung «reformiert.» ZHI 307

Nr. 12

25. November 2016



Bild: H. Jutzi

Editorial

Wohin führt der Weg?

Manch einer erzählt in letzter Zeit von einem Wespennest, welches nur mit Einsatz der Feuerwehr beiseitigt werden konnte.

Mir scheint, die Wespen sind in diesem Herbst auch in meinem Kopf aktiv. Es surrt von all den vielen Modellen im Zusammenhang mit



KirchGemeindePlus! Eigentlich sind wir im Bezirk Hinwil ja mit zwei möglichen Bezirksmodellen unterwegs. Nun hat der Kirchenrat auch sein Wunschmodell ins Rennen geschickt und uns vier weitere mögliche Formen beschert. So surren der regionale Kirchenbund, die Bezirksfusion, die «kleine» Fusion mit Rüti, Bubikon und Wald, Zusammenarbeit- und Anschlussverträge und gar interkommunale Anstalten oder juristische Personen fröhlich in meinem Kopf umher!

Ende September 2016 hat die Landeskirche eine Vernehmlassung zum Projekt KirchGemeindePlus lanciert. Welche Form der Zusammenarbeit favorisieren wir und warum? Sind wir mit dem Reformplan der Landeskirche einverstanden und wann werden wir voraussichtlich einen Zusammenschluss bei der Kirchensynode beantragen? Bis am 21. Januar 2017 müssen sämtliche Kirchenpflegen im Kanton diese Fragen für Ihre Gemeinden beantworten.

Leider können wir hier nicht einfach die Feuerwehr beiziehen. Dafür haben wir die Arbeitsgruppe KirchGemeindePlus und möchten auch Sie anlässlich eines Themenabends in den Prozess mit einbeziehen. Details dazu finden Sie auf Seite 3.

Elisabeth Bolleter,
Präsidentin Kirchenpflege

Darum wird euch der Herr von sich aus ein Zeichen geben: Seht, die Jungfrau wird ein Kind empfangen, sie wird einen Sohn gebären und sie wird ihm den Namen Immanuel (Gott mit uns) geben.

Jesaja 7,14

Bild: flickr.com/photos/zhrefch

Advent – Zeit des Wartens

Adventszeit – vier Wochen Zeit, sich auf Weihnachten einzustimmen.

Advent kommt jedes Jahr, das ist so sicher wie das Amen in der Kirche. Wie erleben Sie diese Zeit und was macht sie aus? Sind es die speziellen Rituale? Ist es der Adventskranz, die Beleuchtung, der Weihnachtseinkauf?

Lisset Schmitt-Martinez – Advent, die schönste Zeit des Jahres! So habe ich es zumindest als Kind und Jugendliche erlebt. Es war anders als hier. Ich bin in einem kommunistischen System gross geworden, wo man an allen christlichen Feiertagen arbeitete – egal, ob es der 24. oder 25. Dezember war. Somit wurde das Feiern komplett in die Verantwortung der Kirchen abdelegiert – dafür gab es praktisch keinen Weihnachtsschmuck oder Weihnachtsguetzli.

Doch ich erlebte gerade die Zeit vor Weihnachten bewusst. Zeit zum Proben des Weihnachtsspiels: der ökumenischen Kantate. Die Freude war spürbar in unserer Kirche. Aber viel mehr, die Freude übertrug sich auf mein Herz. Es gibt nur eine Erklärung, wie diese Freunde entstand. Machen konnte ich sie nicht selber, Gott schenkte sie mir.

Advent als Geschäfts- oder freudiges Erwartungsmodell

Hier in der Schweiz beginnt alles zu früh für mich! Es ist noch nicht Advent und die Geschäfte sind

bereits dekoriert. Die Werbung suggeriert, dass alles möglich ist, kein Geschenk zu gross oder zu teuer für Weihnachten. Ist das Advent? Geht es in dieser Zeit wirklich nur um Geschenke und um das Abarbeiten der vollen Agenda?

Advent kommt vom Lateinischen und heisst «Ankunft». Gemeint ist damit die Ankunft des Herrn, die Geburt Jesu – der Menschwerdung Gottes auf Erden.

Wenn eine Familie Nachwuchs bekommt, dann braucht es entsprechende Vorbereitungen. Alle bereiten sich auf den wichtigen Tag vor: Tasche packen, Windeln kaufen, Kleider für Mutter und Baby bereitlegen. Die Vorfreude steigt, doch sie erreicht ihren Höhepunkt wohl erst in dem Moment, wenn das Kind auf der Welt ist! Was für eine Freude – in die Augen eines Neugeborenen zu sehen! Freude, die ich nicht machen kann – Freude, die mir geschenkt wird. Nur zu gerne nehme ich mir da Zeit, um mit dem Kind zu singen, es in den Schlaf zu wiegen und es dankbar zu beobachten, wenn es schläft!

Advent – Zeit, um mir Zeit zu nehmen für mich, meine Freunde und Familie, Zeit für meine Beziehung zu Gott. Zeit, erwartungsvoll und froh, bewusst auf Weihnachten hin zu leben.

Gemeinde

KirchenpflegerIn gesucht

Barbara Meyer, welche seit 5 Jahren das Ressort Jugend und Familie in der Kirchenpflege betreut, hat aus persönlichen Gründen ihren Rücktritt aus der Kirchenpflege per Ende März 2017 beantragt. Herzlichen Dank, liebe Barbara, für Deinen tollen Einsatz in den vergangenen Jahren!

Nun gilt es, eine geeignete Nachfolgerin oder einen geeigneten Nachfolger zu finden. Sind Sie interessiert? Haben Sie Fragen?

Elisabeth Bolleter, 055 265 13 11, Präsidentin Kirchenpflege und Barbara Meyer, 055 260 33 36, freuen sich auf Ihre Kontaktaufnahme.



Achtung Zeitumstellung!

Neue Gottesdienstzeit ab Sonntag, 27. November 2016 (1. Advent)

Edzard Albers – Moment mal, Zeitumstellung, war das nicht gerade erst?! Nein: Die Kirchgemeinde wird keine eigene Winterzeit einführen. Und ja: Ab Sonntag, 1. Advent, 27. November 2016, wird die Anfangszeit für den Gottesdienst vereinheitlicht. Künftig sind Sie immer sonntags um 10.00 Uhr eingeladen, gemeinsam die Gottesdienste in der Dürntner Kirche zu feiern.

In der Regel am ersten Sonntag im Monat findet parallel die Chinderchile im Chileträff statt. Weitere besondere Angebote, wie z.B. die beliebten Familiengottesdienste, Chinderhüeti, Taufgottesdienste, Abendmahl, musikalische Spezialitäten und ähnliches werden jeweils frühzeitig auf der Homepage refduernten.ch und im Kirchenboten veröffentlicht.

Aufmerksam machen möchten wir in diesem Zusammenhang auch auf unsere Umfrage zu einem neuen Gottesdienst-Format. Die Kirchgemeinde Dürnten möchte mehrmals im Jahr Gottesdienste speziell für die Zielgruppe von Menschen im Alter zwischen etwa 30 und 50 Jahren anbieten. Auf Ihre Rückmeldungen und Wünsche sind wir sehr gespannt! Die Umfrage-Flyer dazu liegen in der Kirche aus. Die Kirche ist auch während der Woche tagsüber geöffnet.

Gemeindenachmittag

Am Gemeindenachmittag, 15. Dezember 2016, 14.15 Uhr, im Kirchgemeindehaus, hören wir ein Panflötenkonzert mit «Liedern aus aller Welt».

Yolanda Blöchliger – Wir sind mitten in den Vorbereitungen für das grosse Fest, freuen uns mehr oder weniger über all die vielen Lichter um uns herum, hören Weihnachtsmusik aus dem TV und dem Radio.

Vielleicht sehnen wir uns auch nach etwas Besinnlicherem. Wir haben für diesen Wunsch ein Panflötenkonzert mit Peter Segessemann ins Programm aufgenommen. Es werden uns Lieder aus aller Welt vorgetragen und wir vernehmen Interessantes über die Panflöte und wie deren liebliche Töne entstehen.

Verpassen Sie diesen Nachmittag nicht – rot anstreichen im Weihnachtskalender. Wir freuen uns sehr über Ihr Kommen und werden den Nachmittag wie üblich versüssen.

Heiligabend gemeinsam feiern

Eine fröhlich-besinnliche Gästeschar aus unserer Gemeinde feiert gemeinsam den Heiligabend.

Rosmarie Egli – Bei Kerzenschein, Gesang, Weihnachtsgeschichte und einem einfachen Nachtessen zusammen sein, so stellen wir uns diesen Abend vor. Sie sind ganz herzlich dazu eingeladen, mit uns zu feiern.

Wir treffen uns bei Rosmarie Egli, Felsenhofstrasse 29, in Oberdürnten. Ab 16.30 Uhr werden Sie auf Wunsch abgeholt. Um 17.00 Uhr eröffnen wir den Abend mit einem kleinen Apéro. Sie werden gegen 21.00 Uhr auf Wunsch wieder nach Hause gefahren oder Sie begleiten uns in den Gottesdienst zum Heiligabend. Dieser wird musikalisch gestaltet mit dem Kirchenchor.

Damit ich weiss, mit wie vielen Gästen ich rechnen darf, bitte ich Sie um Anmeldung bis am 20. Dezember. Telefon: 055 240 37 49
E-Mail: rosmarie.egli@bluewin.ch.

Offene Metzg am Schulsilvester

Am Freitag, 23. Dezember ist Schulsilvester. Die «Alte Metzg» steht auch in diesem Jahr ab 5.30 Uhr für die Kinder offen. Zudem steht nebst warmen Räumlichkeiten auch etwas zu Trinken und zu Knabbern bereit.

Maranatha

Das neue Jahreszeitenlied begleitet uns durch den Advent.

Christoph Küderli – «Maranatha» ist aramäisch (das ist die Sprache, die Jesus sprach) und heisst «Komm Herr». Dieser kurze Satz ist der zweitletzte in der Bibel; er steht am Schluss der Offenbarung des Johannes. Gemeint ist die Wiederkunft Christi am Ende aller Tage.

Wir können den Satz auch verstehen als unser Warten auf die Geburt Jesu. Deshalb wollen wir dieses Lied im Advent und an Weihnachten singen. In der 3. Strophe heisst es «Sind die Türen weit geöffnet?», ähnlich wie im traditionellen Adventslied «Macht hoch die Tür». Das Lied «Maranatha» steht im Liederbuch «Rise up» und ist

dort die Nummer 032. Das aramäische Wort wird übrigens auf der letzten Silbe betont. Ausser diesem Wort ist der Liedtext deutsch.

Am Schluss des Refrains heisst es «... und du lädst zum Festmahl ein.» Deshalb eignet sich das Lied auch dazu, in einem Abendmahlsgottesdienst gesungen zu werden.

Die Strophen sind musikalisch eher innerlich, sie modulieren in andere Tonarten. Dann aber am Schluss gibt's harmonisch eine Steigerung, die dann wieder in den kräftigeren Refrain und in die Grundtonart mündet. Wir hoffen, dass sich wieder eine Ansinggruppe findet, die uns hilft, das Lied zu erlernen. Wir singen es erstmals am 1. Advent, also diesen Sonntag, 27. November.

Familienweihnacht am Hirtenfeuer

An Heiligabend ergänzen wir unser Angebot für Familien und feiern zusammen mit dem Fiire mit de Chline-Team auf dem Kirchberg.

Edzard Albers – Samstag, 24.12.2016, 16.00 Uhr bis ca. 16.50 Uhr, sind Sie eingeladen zu einer Weihnachtsfeier unter freiem Himmel beim leuchtenden Stern auf dem Dürntner Kirchberg. Wir feiern bei jedem Wetter – und wie wir in der Weihnachtsgeschichte nachgelesen haben auch mit echten Schafen und fast echten Hirten. Und wer weiss: Wenn die Familien nach Hause zurückkehren, dann war das Christkind vielleicht schon da?! Parkmöglichkeiten am Gemeindeparkplatz oder am Friedhof.



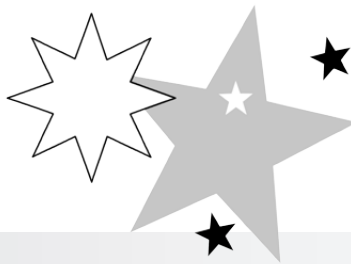
Bild: flickr.com/photos/zhref

Warten auf Jesus – mit Schuster Martin

Karin Disch – Am 27. November feiern wir den 1. Advent. Wir eröffnen das neue Kirchenjahr mit einem Familiengottesdienst um 10.00 Uhr! Die Mini Singers, der Kinderchor von Thomas Schönenberger, wird ihn mit vielen alten und neuen Adventsliedern fröhlich gestalten. Im Mittelpunkt steht die Geschichte: «Ein

grosser Tag für Vater Martin» von Leo Tolstoi. Vater Martin lebt allein in einem kleinen Dorf in Russland. Er ist Schuhmacher. Eines Tages erwartet er hohen Besuch. Doch der kommt ganz anders, als er es sich vorgestellt hat... Jung und Alt sind herzlich willkommen! Für die Kleinsten ist bei Bedarf die Chinderhüeti eingerichtet.





Kinderweihnachtsfeier

Die Hirten sind bekannt dafür, dass sie immer alles als Letzte erfahren und darum auch überall die Letzten sind. Doch als sie von den Engeln vernehmen, dass in Bethlehem ein Kind auf die Welt gekommen ist, eilen sie schnell zum Stall. Nebst den Hirten erfahren auch drei weise Männer von der Geburt und reisen einem Stern nach. Sowohl die Hirten als auch die weisen Männer kommen zum Stall. Diesmal sind aber die Hirten die Ersten. Und das kosten sie aus ...

Die 2. Klässler und einige 3. und 4. Klässler, singen und spielen die Weihnachtsgeschichte

«D’Hirte sind die Eerschte»

von Thomas Schönenberger
mit Liedern aus der «Mitsing*Wienacht» von Andrew Bond.

Das Spiel wird zweimal aufgeführt
Sonntag, 18. Dezember 2016

- 1. Vorführung: **16.00 Uhr** in der Kirche Dürnten
- 2. Vorführung: **18.00 Uhr** in der Kirche Dürnten

Sie sind herzlich dazu eingeladen!



ABC Reformation

Z wie Zwingli

Yolanda Blöchliger – Wir, das sind dreizehn Erwachsene und drei Kinder, sind der Einladung zum gemeinsamen Ausflug ins Toggenburg gefolgt und haben einen eindrucklichen, herrlichen Tag erlebt. Wenn Engel reisen, lacht der Himmel; er hat nicht strahlend gelacht, dafür hat der Fön gute Arbeit geleistet.

Mit der Bahn nach Nesslau und dem «Doppelstöcker»-Postauto nach Lisighaus-Wildhaus. Im Zwinglihaus erwartet uns Charlotte Treschl. Ruhig und liebevoll berichtet sie über das Haus, die Familie Zwingli und im Speziellen über das Leben von Huldrych Zwingli. Man hätte dieser Frau noch so gerne weiter zugehört, doch die Sesselbahn ins Oberdorf hat Betriebszeiten. So müssen wir uns zügig verabschieden.

Bei der Hüpfburg und Rutschbahn für die Kinder hat's Sitzgelegenheiten für die älteren Semester und nach dem ersten Brötli geht's gestärkt auf den Klangweg. Ein Erlebnis für Alt und Jung sind die 26 Klanginstallationen. Das Ausprobieren und Besspielen sowie das Lesen der Infos macht allen Spass, und das Wandern in der herrlich grünen Landschaft mit Blick auf den Säntis ist Balsam für die Seele.

Es weht bereits ein rauer Wind auf Iltios und so geniessen wir noch einen Kaffee in der warmen Restaurantstube vor der Abfahrt mit der «Simon Ammann»-Bahn nach Unterwasser. Es gibt noch gute Gespräche auf der Heimfahrt. In Bubikon, beim Abschied nehmen, fallen die ersten Regentropfen.

Ein grosses und herzliches Dankeschön an Karin Disch. Sie hat uns ihre engste Heimat bestens präsentiert, optimal vorbereitet, immer genauestens kontrolliert, ob alle Mitwanderer im richtigen Transportmittel sitzen, auf dem richtigen Weg sind und so sicher wieder nach Hause gelangen.

Die Krönung des schönen Ereignisses vom Vortag war am Sonntag die Predigt von Karin Disch, die uns Zwingli nochmals ein Stück näher brachte. Der Kirchenchor Nesslau umrahmte den Gottesdienst mit passenden Liedern und Christoph Küderli setzte mit dem lüpfigen Ausgangsspiel, fast wie auf der Toggenburger Hausorgel, einen letzten Farbtupfer!



KirchGemeindePlus – Themenabend «Kirchgemeinde-Modelle»

Wie sieht die Zukunft der Kirchgemeinde Dürnten aus? Ihr Mitdenken ist gefragt.

Thomas Schönenberger – Wie im Editorial bereits erwähnt, gibt es verschiedene Modellvorschläge, um die Kirche «Fit für die Zukunft» zu machen.

Der Kirchenrat bittet jede Gemeinde (und auch alle Interessierten) um eine Stellungnahme zu den möglichen Strukturmodellen. Wir möchten auch Ihre Meinung dazu erfahren und in die Vernehmlassung miteinbeziehen können. Darum laden wir Sie herzlich zum Themenabend «Kirchgemeinde-Modelle» ein.

An diesem Abend geht es darum, Ihnen die verschiedenen Modelle vorzustellen und die vom Kirchenrat gestellten Fragen zu beantworten:



- Welche Form der Zusammenarbeit streben Sie mit Nachbargemeinden an?
- Sind Sie mit dem Entwurf des Reformplans rund um Ihre Kirchgemeinde einverstanden? (kleine Fusion mit Rütli, Bubikon und Wald)
Natürlich darf auch ein kleiner Imbiss nicht fehlen.

Der Themenabend «Kirchgemeinde-Modelle» findet am **Donnerstag, 19. Januar 2017, 19.30 Uhr im ref. Kirchgemeindehaus Nauen, Tann** statt.

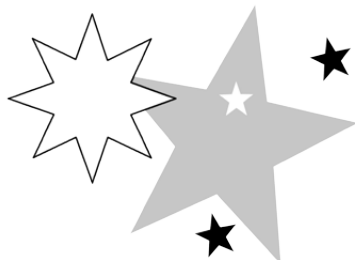
Leitung: Martin Trüb und Thomas Schönenberger
Wir freuen uns, wenn Sie zahlreich an diesem wichtigen Anlass teilnehmen!

Offene Türen in Oberdürnten, Tann und Dürnten

Lebendiger Adventskalender 2016

Edzard Albers – Am Sonntag, 1. Advent, 27. November 2016, 17.00 Uhr wird der Lebendige Adventskalender 2016 feierlich eröffnet am Gemeindehaus Rütistrasse 1 in Dürnten. Vom 1. bis 23. Dezember wird dann jeden Abend um 18.00 Uhr eine andere Tür geöffnet. Die kleinen Anlässe beginnen jeweils vor den Häusern der Gastgebenden mit einem Lied. Eine kurze Geschichte lädt ein zum Nachdenken und Schmunzeln. Ein Lied und das Unser Vater beschliessen das Innehalten im Advent. Nachher bleibt noch Gelegenheit zur Begegnung bei einem

heissen Getränk und Gebäck. Damit der Aufwand für alle überschaubar bleibt, bitten wir Sie, eine eigene Tasche mitzubringen. Herzlich willkommen, wir sind gespannt auf die Begegnungen in der dunklen Jahreszeit!
Alle Adressen finden Sie auf www.refduernten.ch.



Friedenslicht 2016

Das Motto des Friedenslichtes 2016 lautet «Brücken bauen».

Thomas Schönenberger – Wir bauen auch Brücken und verbinden den Anlass vom Friedenslicht mit dem «lebendigen Adventskalender».

Das Friedenslicht kann am **Dienstag, 20. Dezember 2016, 18.00 bis 19.00 Uhr**, in der «Alten Metzg» Dürnten bezogen werden.

Ab 18.00 Uhr: Eröffnung mit dem Lebendigen Adventskalender.
Ab 18.30 Uhr wird vor der «Alten Metzg» Suppe und Punsch ausgetrenkt. Für Kinder gibt es eine kleine Lego-Ausstellung zu bewundern. Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Kalender

■ Gottesdienste

Sonntag, 27. November, 10.00 Uhr
Familiengottesdienst zum
1. Advent mit Pfrn. Karin Disch.
Mini Singers unter der Leitung
von Thomas Schönenberger.
Orgel: Christoph Küderli.
Chinderhüeti. (siehe Artikel im
Innenteil)

Sonntag, 4. Dezember, 10.00 Uhr
Gottesdienst zum 2. Advent mit
Taufe mit Pfr. Edzard Albers.
Parallel **Chinderchile und**
Chinderhüeti. Orgel: Christoph
Küderli.
Kirchgemeindeversammlung im
Anschluss an den Gottesdienst.

Sonntag, 11. Dezember, 10.00 Uhr
Gottesdienst zum 3. Advent mit
Pfrn. Lisset Schmitt. Orgel: Edith
Oess. **Chilekafi** im Anschluss an
den Gottesdienst.

Sonntag, 18. Dezember, 16 und 18 Uhr
Kinderweihnachtsfeier in der
Kirche mit den 2. Klässlern, mit
Thomas Schönenberger, Marianne
Domenig und Rebecca Forster,
Katechetinnen.
1. Vorführung: 16.00 Uhr.
2. Vorführung: 18.00 Uhr.
Kein Gottesdienst um 10.00 Uhr.

Samstag, 24. Dezember, 16.00 Uhr
Weihnachtsfeier für Familien
auf dem **Kirchberg**. Pfr. Edzard
Albers und Fiire mit de Chliine-
Team. Treffpunkt auf dem
Kirchberg (siehe Artikel im
Innenteil).

Samstag, 24. Dezember, 22.15 Uhr
Gottesdienst am Heiligabend
mit Pfr. Edzard Albers. Kirchen-
chor. Orgel: Heidi Brunner.

Sonntag, 25. Dezember, 10.00 Uhr
Gottesdienst zu Weihnachten
mit **Abendmahl** mit Pfrn. Karin
Disch. Helen Schneider, Sopran.
Heidi Brunner, Orgel.

Samstag, 31. Dezember, 17.00 Uhr
Ökumenische Silvesterfeier in
der **Kirche Dürnten** mit Diakon
Peter Vogt und Pfr. Edzard Albers.
Ad hoc Chor, zusammengestellt
aus den Dürntner Chören, unter
der Leitung von Röbi Maurer.
Orgel: Christoph Küderli.
Apéro im Anschluss an den
Gottesdienst.

Sonntag, 1. Januar, 10.00 Uhr
Gottesdienst mit Pfrn. Lisset
Schmitt. Orgel: Heidi Brunner.

■ Kinder und Familie

Sonntag, 27. November, 10.00 Uhr
Familiengottesdienst zum
1. Advent, siehe Gottesdienste.

Samstag, 24. Dezember, 16.00 Uhr
Weihnachtsfeier für Familien
auf dem **Kirchberg** (siehe
Gottesdienste).

■ Jugend

jeden Montag*, 19.00 Uhr
Roundabout im Schulhaus
Nauen, Tann.

Samstag, 3. Dezember, 14.00 Uhr
Cevi-Jungscharen gemäss Plan.

Donnerstag, 8. Dezember, 18.00 Uhr
Domino-Treff in der «**Alten**
Metzg» mit Thomas Schönen-
berger.

Samstag, 17. Dezember, 14.00 Uhr
Cevi-Jungscharen gemäss Plan.

■ Senioren

Mittwoch, 30. November, 10.00 Uhr
Andacht im Nauengut,
Pfrn. Karin Disch.

Mittwoch, 7. Dezember, 10.00 Uhr
Andacht im Nauengut, (Kath.).

Mittwoch, 14. Dezember, 10.00 Uhr
Andacht im Nauengut mit
Abendmahl, (EMK).

■ Veranstaltungen

jeden Mittwoch*, 20.00 Uhr
Kirchenchorprobe im
Kirchgemeindehaus

Sonntag, 27. Nov., ab 11.30 Uhr
Suppenmittag der
Frauenvereine im Kirchge-
meindehaus.

Sonntag, 27. November, 17.00 Uhr
Eröffnung Lebendiger
Adventskalender beim
Christbaum, Gemeindehaus,
Rütistrasse 1, Dürnten. (siehe
Artikel im Innenteil)

1. bis 23. Dezember, 18.00 Uhr
Lebendiger Adventskalender,
an 23 verschiedenen Adressen.
(siehe Artikel im Innenteil)
www.refduernten.ch

Montag, 12. Dez., 16.00-18.30 Uhr
Hände auflegen im Chor der
Kirche. An diesen **Montagen**
stellt sich ein Team für diesen
Dienst zur Verfügung.

Donnerstag, 15. Dez., 14.15 Uhr
Gemeindenachmittag
im **Kirchgemeindehaus**.
Panflötenkonzert mit «Liedern
aus aller Welt». (siehe Artikel im
Innenteil).
Fahrdienst:
Dürnten und Oberdürnten:
Einsteigeorte nach Vereinbarung.
Anmeldung bei Ulrike Beermann,
055 240 45 41.
Tann:
Kath. Kirche 13.45
Felsenburg 13.50

Sonntag, 18. Dez., ab 11.30 Uhr
Suppenmittag der
Frauenvereine im Kirchge-
meindehaus.

■ Pfarramt

Unsere nächsten Taufsonntage
4. Dez.: Pfr. Edzard Albers,
GD 2. Advent
22. Jan.: Pfr. Edzard Albers
12. März: Pfr. Edzard Albers
16. April: Pfrn. Lisset Schmitt,
Fam.-GD Ostern
7. Mai: Pfr. Edzard Albers
11. Juni: Pfr. Edzard Albers

Abwesenheiten
25. bis 29. Dezember:
Pfr. Edzard Albers, Ferien.
23. Dezember bis 8. Januar:
Thomas Schönenberger, Ferien.

Öffnungszeiten Sekretariat
Das Sekretariat bleibt während
den Weihnachtsferien vom
24. Dezember bis 8. Januar
geschlossen.

Unser Gemeindefeam

Pfarramt Dürnten
Edzard Albers 055 240 14 63
Oberdürntnerstr. 6, 8635 Dürnten
edzard.albers@zh.ref.ch
montags Ruhetag

Pfarramt Tann I
Karin Disch 055 240 26 91
Guldstudweg 7, 8632 Tann
karin.disch@zh.ref.ch

Pfarramt Tann II
Lisset Schmitt-Martinez
076 710 82 24
Zwinglistr. 22, 8645 Jona
lisset.schmitt@zh.ref.ch
dienstags und donnerstags

Sekretariat
Öffnungszeiten Di und Do:
8.30-11.30 und 14.00-16.30 Uhr
Claudia Gosswiler 055 240 71 23
Begegnungszentrum «Alte Metzg»
Bubikerstrasse 2, 8635 Dürnten
sekretariat.duernten@zh.ref.ch

Jugendarbeit
Thomas Schönenberger 055 241 39 41
Begegnungszentrum «Alte Metzg»
Bubikerstrasse 2, 8635 Dürnten
jugendarbeit_duernten@gmx.ch

Sigristin (Reservationen)
Linda Hofmann 055 240 71 24
linda.hofmann@zh.ref.ch

OrganistInnen
Heidi Brunner 055 240 34 45
Christoph Küderli 044 833 47 74

Katechetinnen
Marianne Domenig 055 240 38 03
Rebecca Forster 055 534 31 96

Kirchenpflege
Elisabeth Bolleter 055 265 13 11
(Präsidentin)

Besuchsdienst
Rosmarie Egli 055 240 37 49

Cevi Fröschli
Jasmine Frey 079 523 02 81

Cevi Jungscharen
Urs Forrer 079 323 56 62
Mirjam Grütter 077 426 86 00

Fiire mit de Chliine
Cornelia Schneider 079 194 03 16

Gemeindenachmittag
Annette Fehlmann 055 240 77 00

Hände auflegen
Katharina Egli 044 930 76 61

Kirchenchor
Ruedi Heimlicher 055 240 78 44
(Präsident)
Othmar Mächler 055 240 92 87
(Dirigent)
Kontakt für neue SängerInnen:
Cornelia Battaglia 055 240 22 90

Roundabout
Annina Imhof 076 681 14 78

Impressum

Herausgeber
Evang.-ref. Kirchgemeinde
Dürnten. Der «Kirchenbote lokal»
erscheint monatlich.

Redaktion
Claudia Gosswiler 055 240 71 23
sekretariat.duernten@zh.ref.ch

Redaktionsschluss:
Montag, 28. November 2016.
Die nächste Ausgabe erscheint
am 30. Dezember 2016.

Kirchgemeindeversammlung

Sonntag, 4. Dezember 2016, im Anschluss an den Gottesdienst

Traktanden:

1. Genehmigung des Voranschlages des reformierten Kirchengutes für das Jahr 2017 und Festsetzung des Steuerfusses.
2. Informationen aus der Kirchenpflege und dem Pfarramt.

Gemeindaussprache im Anschluss an die Versammlung.

Die Akten liegen ab 18. November auf dem Sekretariat, Bubikerstr. 2, und auf der Gemeinderatskanzlei, Rütistr. 1, zur Einsichtnahme auf.

Gottesdienst-Fahrdienst

Anmeldungen jeweils bis spätestens
Sonntag, 9.00 Uhr an Ursula Beerli,
Tel. 055 240 44 66.

* ausser in den Schulferien